



**Elmar Brähler,
Irina Mohr (Hg.)**

20 Jahre deutsche Einheit – Facetten einer geteilten Wirklichkeit

Seiten: ca. 300 • Broschur
Preis Euro (D): 29,90 • SFr: 47,90
ISBN 978-3-8379-2093-2
Buchreihe: edition psychosozial
Erscheinungstermin: September 2010

P V

Psychosozial-Verlag
Walltorstr. 10
35390 Gießen
Tel.: 06 41/96 99 78 18
Fax: 06 41/96 99 78 19
bestellung@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Wo stehen wir 20 Jahre nach der Vereinigung des einstmals streng geteilten Deutschland?

Die politischen und administrativen Weichenstellungen sind weitgehend abgeschlossen. Deutschland scheint in der Vereinigung konsolidiert und wir gehen bei aller Verschiedenheit gemeinsame Wege. Doch schaut man genauer hin, sind die Verwerfungen noch sichtbar, die aus der getrennten Geschichte rühren. Auf den Landkarten empirischer Forschungen zum Parteiensystem, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Demografie kann man die alten Grenzen deutlich erkennen. Immer wieder aufflammende Debatten zu sozialen Werten, Geschichtsbildern und außenpolitischer Identität markieren gleichfalls die noch vorhandenen Problemzonen der geteilten Wirklichkeit.

Sind das nur Phantomschmerzen, Trugbilder einer eigentlich abzulegenden Doppelperspektive? Haben sich die empirisch vorhandenen Unterschiede in der Einstellungen, der sozialen Befindlichkeit und dem kulturellem Habitus normalisiert oder sind sie für eine gemeinsame Wirklichkeit zu gravierend? Welche Debatten sind noch zu führen, und gehen wir denselben Weg gemeinsam oder getrennt?

Elmar Brähler, Prof. Dr. rer. biol. hum. habil., ist Medizinisch-Wissenschaftlicher Leiter des Departments für Psychische Gesundheit, Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universität Leipzig. Arbeitsschwerpunkte: Psychodiagnostik, Migration und Gesundheit, somatoforme Störungen.

Irina Mohr, Dr., ist Politologin. Von 1986 bis 1991 war sie Galeristin in Berlin-Lichtenberg, von 1999 bis 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag und Lehrbeauftragte bei der FU Berlin. Seit 2003 ist sie Leiterin des Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zuletzt erschien »Grundrechte und Öffentlichkeit in Europa« (2007).